

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[9773.] Berlin, den 11. Mai 1864.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuthellen, dass ich die nachfolgenden im Verlage von B. Brigl in Berlin erschienenen Lieferungswerke, nämlich:

- B. G. Bayerle, die Erlösung der Welt. — das christliche Alterthum.
- die Kirchen- und Heiligengeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit.
- das Römische Messbuch.
- A. Streckfuss, das deutsche Volk.
- W. Wackernagel, Nach der Arbeit.
- Novellen-Flora.
- Abendfreuden.

sowie ausserdem den gesammten Kunstverlag des Herrn B. Brigl mit allen Verlagsrechten und Zubehör — ohne Activa und Passiva — käuflich erworben habe*).

Ich werde diese hervorragend gangbaren Artikel, für welche ich Ihre fernere thätige Verwendung angelegentlichst erbitte, unter meiner bisherigen Firma

W. Moeser

(nicht zu verwechseln mit der hiesigen Firma Möser & Scherl)

von heute ab ausliefern, und werde bestrebt sein, der bisherigen Verbreitung durch loyale Bezugsbedingungen, elegante Ausstattung und zweckmässige Neuerungen wachsenden Aufschwung zu geben.

Meine Commission in Leipzig wird Herr B. Hermann, nach wie vor, zu besorgen die Güte haben.

Hochachtungsvoll

W. Moeser.

*) Die obigen Mittheilungen des Herrn W. Moeser bestätige ich hierdurch in allen Punkten.
B. Brigl.

Verkaufsanträge.

[9774.] Eine Sortimentsbuchhandlung in Preußen mit einem jährlichen Reinertrage von ca. 900 Thlr. ist für 200 Thlr. auf längere Zeit unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Gefällige Offerten unter S. befördert Herr F. Seethaar in Berlin.

[9775.] Für einen jungen Mann mit bescheidenen Mitteln wird in einer preuß. Provinzialstadt eine Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Anfragen unter X. Y. in der Exped. d. Bl.

[9776.] Verlags-Verkauf. — Ein gut rentabler und neuer, meist technischer Verlag ist mit 2300 Thlr. zu verkaufen. Der Verkaufspreis kann zum grossen Theil bis O.-M. 1865 gegen genügende Sicherheit stehen bleiben.

Herr Robert Friese in Leipzig wird auf ernstlich gemeinte Anfragen jede gewünschte Auskunft ertheilen.

[9777.] Eine solide Verlags-Buchhandlung mittleren Umfangs mit elegant ausgestatteten und dauernd gangbaren Artikeln, welche ohne erhebliche Kosten grosser Ausbeutung und Erweiterung fähig sind, ist — bei genügender Sicherstellung des Restes der Kaufsumme — unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Adressen sub G. A. befördert die Exped. d. Bl.

[9778.] Familienverhältnisse, die mich zur Uebernahme eines anderen Geschäftes nöthigen, veranlassen mich, meine 1842 von meinem Schwiegervater Herrn Emanuel Mai gegründete Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung zu verkaufen. Reflectenten wollen sich gef. direct an mich wenden.

Mai'sche Buchhandlung in Berlin.
(J. Eisfelder.)

Kaufgejuche.

[9779.] Man sucht ein rentables, schönes Sortimentsgeschäft zu kaufen.

Offerten durch

Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[9780.] In meinem Verlage ist soeben erschienen, wird aber nur auf Verlangen (à cond. nur in einfacher Zahl) versandt:

Neues israelitisches Gebetbuch
für die Wochentage, Sabbathe und alle Feste.

Zum Gebrauche während des Gottesdienstes und bei der häuslichen Andacht.

Von

Dr. Ludwig Philippson,
emer. Rabbiner.

Zweite Auflage.

35 Bogen gr. 8. Eleg. geh. Druckpapier 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} ; Velinpapier 2 \mathcal{R} .

Ich halte von beiden Ausgaben auch elegant gebundene Exemplare mit reicher Rücken- und Decken-Vergoldung vorräthig, kann diese aber ausschliesslich nur fest liefern. Einband-Decken stehen à 6 \mathcal{S} mit 10% gegen baar zu Diensten.

Der Name des in der hebräischen Literatur hochgeschätzten Herrn Verfassers ist zu bekannt, als dass derselbe nicht Bürge für die Gediegenheit des neuen Gebetbuchs, das sich zweifelsohne rasch der allseitigsten Verbreitung zu erfreuen haben wird, sein sollte; namentlich aber dürfte das Buch von den gebildeten, sich zu einer freieren Religionsanschauung neigenden Israeliten mit Freuden begrüsst und bei allen vorkommenden Gelegenheiten, so besonders zu Geschenken an Frauen und Mädchen, gern gekauft werden.

Berlin, im Mai 1864.

Louis Gerschel, Verlagsbuchhandlung.

[9781.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Modell- und Musterbuch
der Möbelfabrik von Wilh. Kimmel
in Mainz.

1. Lieferung

enthaltend die Polsterarbeiten.

Preis 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{N} oder 2 fl. 42 kr. mit 1/2 und 13/12.

Die zweite Lieferung wird innere Zimmerdecorationen und die dritte die sogenannten Kastenarbeiten (Schränke, Secretäre, Schreibtische etc.) enthalten, und hoffe ich beide Lieferungen noch in diesem Jahre ausgeben zu können.

Die ausgezeichnet schön gearbeiteten Vorträge waren ursprünglich nur zum Gebrauch — als Musterbuch — der eigenen weithin bekannten Fabrik des Herrn Kimmel bestimmt; die allgemeine Anerkennung bestimmte ihn schliesslich zu deren Veröffentlichung.

Da ich das Modellbuch jetzt noch nicht allgemein pro novitate versende, so ersuche ich diejenigen Handlungen, welche sich dafür zu verwenden gedenken, um gef. Angabe der wünschenswerthen Exemplarzahl.

Jede Möbelfabrik, jede Schreinerwerkstatt, Bildhauer und Tapezierer werden die Käufer des Werkchens sein.

Mainz, im Mai 1864.

Victor v. Zabern.

Slavische Bibliographie.

[9782.]

Soeben erschien:

Slavische Novitäten. Verzeichniss der neuesten Erscheinungen der russischen, bulgarischen, südslavischen, polnischen, böhmischen, lausitzisch-serbischen Literatur. 1864. 1. Jährlich 6 Nummern. Preis 20 \mathcal{N} netto baar.

Um dies Verzeichniss allgemein brauchbar zu machen, wird einem jeden Originaltitel die deutsche Uebersetzung beigefügt.

Der 1. Halbbogen von Nr. 1 steht als Probe zu Diensten.

Alle in den „Novitäten“ verzeichneten Bücher, Zeitschriften, Musikalien besorgen wir aufs beste und bitten uns mit Ihren werthen Aufträgen zu beehren.

Bautzen, im Mai 1864.

Schmalzer & Pech.

Our mutual friend by Dickens (Boz).

[9783.]

1. Lieferung.

Diese interessante Novität habe ich soeben in der Chapman & Hall'schen Londoner Ausgabe als Neuigkeit an meine regelmässigen Herren Correspondenten gesandt. Auch andern Handlungen werde diese 1. Lieferung auf Verlangen zur Ansicht mittheilen.

Preis 1 Shilling ordinär.

Leipzig, 12. Mai 1864.

Ludwig Denicke.